

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 6
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Igstadt
am 09.12.2003

Renaturierung Wickerbach - Brückendurchlässe

Beschluss Nr. 0061

1.)

Der Magistrat wird gebeten, im Zuge der „Renaturierungsmaßnahmen“ des Wickerbaches den Brückendurchlass an der Untermühle baulich derart zu verändern, dass ein größerer Wasserdurchfluss bei Hochwasser gewährleistet wird. Gleichzeitig kann mit einer solchen Maßnahme das gleiche ökologische Ziel erreicht werden wie bei der erfolgten Umgestaltung des Durchlasses der Brücke an der Mühlwiese.

2.)

Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die beim Ortstermin am 21.10.2003 an der Brücke der Mühlwiese mit Herrn Dezernenten Prof. Dr. Pös, dem Ortsbeirat, den städtischen Ämtern und den Anliegern verabredete Lösung eines veränderten Brückendurchlasses auch in die Tat umgesetzt wird und dem Ortsbeirat Igstadt hierüber Bericht erstattet.

3.)

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen des Leiters der Ortsverwaltung Herrn Pohl zur Kenntnis, wonach nach Angaben des Leiters des Umweltamtes Herrn Mengden die Angelegenheit in einem Orts- und Besprechungstermin nochmals vor Ort kurzfristig erörtert wird, das Umweltamt selbstverständlich zu den im Ortstermin am 21.10.2003 abgesprochenen Zusagen steht und deshalb die Änderungen am Brückendurchlass ggf. nochmals geändert werden.

Begründung:

Zu 1.)

Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die beim Ortstermin am 21.10.2003 an der Brücke der Mühlwiese mit Herrn Dezernenten Prof. Dr. Pös, dem Ortsbeirat, den städtischen Ämtern und den Anliegern verabredete Lösung eines veränderten Brückendurchlasses auch in die Tat umgesetzt wird und dem Ortsbeirat Igstadt hierüber Bericht erstattet.

Zu 2.)

Bei diesem Termin vor Ort wurden mit allen Anwesenden verabredet, dass der neue Brückendurchlass nur zu einer geringfügig höheren Wasserdurchflussmenge führen wird im Falle eines Hochwassers. Der Querschnitt des neuen Durchlasses (Kastenprofil) beträgt nunmehr fast 2 m² im Gegensatz zum alten Durchlass des 80 cm – Rundrohres mit ca. 0,8 m² Querschnittsfläche. Geringfügigkeit bedeutet in keiner Weise eine Verdoppelung. Dadurch wird die Rückstaugefahr bei Hochwasser an der Untermühlenbrücke um ein Vielfaches erhöht – entgegen der gefundenen Kompromisslösung mit Herrn Prof. Dr. Pös am 21.10.2003.

Der Ortsbeirat erwartet, dass die städtischen Behörden mit dem Ortsbeirat getroffene Absprachen einhalten und sich an die in der Öffentlichkeit (Ortstermin 21.10.2003) gegebenen Zusagen gebunden fühlen. Ansonsten würde eine mutwillige Hintergehung des Ortsbeirates und der Anlieger seitens der Fachbehörde vorliegen.

Verteiler:

Dez IV z.w.V.
Amt 36

Steitz
Ortsvorsteher